Theaterkollektiv pulk fiktion

| kontakt | theaterkollektiv pulk fiktion |

| Hannah Biedermann & Eva von Schweinitz |
| Postfach 7207, 53072 Bonn |
| Tel 0176 24323481 |

| info@pulk-fiktion.de | www.pulk-fiktion.de |

Der Rest der Welt

„Die Kinder sind mit Spaß und Hallo bei der Sache. (...) Sehr empfehlenswert!“
(Bonner Rundschau)

Ein Ereignis geht um die Welt.
Die Welt schaut zu. Die Welt nimmt teil.
Die Welt steht still. Sie sind das Fenster zur Welt. Sie sind wichtig und sagen was wichtig ist. Sie sind überall und immer da.
Die Nachrichten.

Woher kommen sie eigentlich und wie werden sie gemacht? Und von wem? Und warum überhaupt?

Autor: Ensemble
Mit: Hannah Biedermann, Karoline Kähler und Sebastian Schlemminger
Konzeption/Künstlerische Leitung: Eva von Schweinitz und Hannah Biedermann
Produktionsleitung: Jens Kaulen
Technische Leitung: Alexander Rechberg und Sebastian Schlemminger
Assistenz: Sarah Ludes
Zielgruppe: Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene
Spieldauer: 60 Minuten
Anzahl der Mitwirkenden: 2D, 1T
Uraufführung: 15.07.2011
Rechte: Beim Theater

Was wäre, wenn die Nachrichten zum Lachen wären? Was wäre, wenn sie von uns berichten? Was wäre, wenn alles erfunden ist? Hier wird nicht nur das Interesse an der Welt geweckt, sondern auch das Medium selbst betrachtet und hinterfragt. Die Performerinnen nehmen die Zuschauer mit auf die Suche nach großen Ereignissen, ehrlichen Bildern und der eigenen Meinung.

Das Besondere an *„Der Rest der Welt“* ist der Ansatz, das Format der Lecture Performance für Kinder anzubieten. Diese Mischform aus Theater und Vortrag verbindet Kultur mit politischer Bildung, Unterhaltung mit Lernen und bietet den Kindern die Erfahrung eines zeitgenössischen Theatererlebnisses. Hier werden unterschiedliche Darstellungsformen vereint und heterogenes Material zu einem unterhaltsamen, abwechslungsreichen, spannenden und anspruchsvollen Ganzen zusammengefügt. Film, Live-Video, Musik, Tafelbilder und lauter Requisiten machen den Vortrag zu lebendigem Theater.

„Der Rest der Welt“ entstand in Zusammenarbeit mit Patenklassen und ist gemeinsam mit einem 90-minütigen Workshop konzipiert, bei dem die Kinder das Entstehen der Nachrichten durch Selbermachen erfahren können. Die Lecture Performance funktioniert aber auch als allein stehendes Werk. Ziel ist, die Performance zusätzlich zu Aufführungen in Theatern direkt in Schulen zu bringen und auch Städte ohne Theaterhaus zu erreichen, in denen sonst wenig kulturelles Angebot für Kinder und Jugendliche besteht.

Bei Interesse am Workshop bitte über Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten direkt mit der Gruppe abstimmen. Die Möglichkeiten eines Gastspiels in Räumen (z.B. Schulaulen) ohne Verdunkelung und Licht auch gerne direkt bei der Gruppe erfragen.

Spieltermine und technische Information, sowie Presse und Fotos sind auf unserer Homepage www.pulk-fiktion.de zu finden.

Presse

Bonner Rundschau, 20.07. 2011

„Schon Aischylos ließ im Theater seine Landsleute vor Troja die Siegesnachricht mit einer Signalfeuerkette nach Mykene übermitteln. (...) Wir haben es einfacher, wir drücken ein Knöpfchen und haben im selben Augenblick den „Rest der Welt“ auf dem Bildschirm. Unter diesem Titel hat am Wochenende das Ensemble „pulk fiktion“ eine Uraufführung im Theater Marabu in der Brotfabrik gespielt. Der Rest sind alle, uns selbst abgezogen. Wie man aller anderen in Bild und Ton habhaft werden kann, haben Hannah Biedermann und Karoline Kähler in einer wirklich hübschen Show demonstriert. Und zwar als „Lecture Performance“ für Zuschauer ab zehn, was das Mindeste ist, wenn es um die Wichtigkeit Nachricht geht und Beamer, Live-Kamera oder Geräuschmaschine zum Einsatz kommen. (...)
Die Kinder dürfen fragen, ein Junge will wissen, wer die ersten Nachrichten erfunden hat. Je nach Betonung ist es die Frage des Tages. (…) Also, das ist alles sehr gut gemacht, unterhaltsam und lustig. Die Kinder sind mit Spaß und Hallo bei der Sache. (...) Sehr empfehlenswert!“

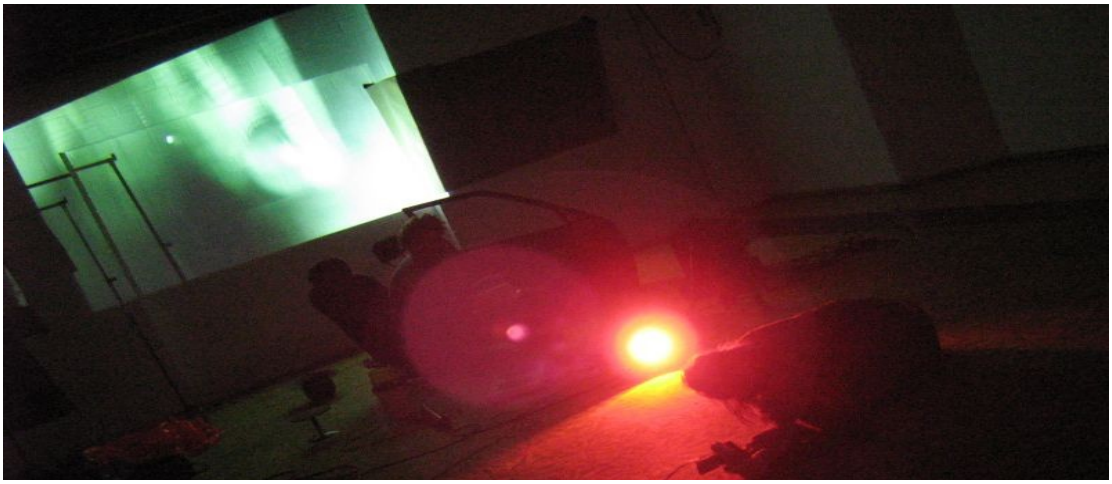
General-Anzeiger Bonn, 14.07.2011, von Cem Akalin

„Es geht um die Nachrichten und damit auch um die Frage: Was ist die Wahrheit? Was ist Glaubwürdigkeit? Die Theatergruppe pulk fiktion setzt sich in ihrer aktuellen Produktion "Der Rest der Welt" mit Formen der Medienrezeption auseinander. Dazu ha[t das Team] wochenlang mit Schülern der 5. und 6. Klassen der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel gesprochen. Denn bei ihrem Theater, das am Freitag um 18 Uhr in der Brotfabrik Premiere feiert, ist Interaktion gefragt. (…) Die Kinder sind nicht nur Zuschauer. Sie haben das Stück mitbestimmt. In kleinen filmischen Einspielern etwa werden ihre Fragen auf eine Leinwand geworfen. Was wollen Elf- und Zwölfjährige von den Nachrichtensprechern aus dem Fernsehen wissen? Klar ist da auch die Frage nach dem "Was-ist-wenn-du-mal-musst?" Aber auch: "Was war die schönste Meldung? Wie viele Menschen sind an einer 15-minütigens Tagesschau eigentlich beteiligt?" Und: "Woher kommen die Nachrichten eigentlich?"
Das zeigt das Schauspieler-Duo Biedermann-Kähler sehr schön. Mehrere Globen weisen schon darauf hin, dass es um nichts weniger als die ganze Welt geht. Eine Kaffeemaschine gehört natürlich auch zum Handwerk der Nachrichtenmacher, die an einem kleinen Schulpult sitzen. Szenisch wird eine Redaktionskonferenz gespielt. Was spielt für die Auswahl von Nachrichten eine Rolle? Die globale Bedeutung, die Ungewöhnlichkeit einer Nachricht, die persönliche Betroffenheit? An Beispielen aus dem Iran, aus Ägypten und China wird gezeigt, dass es heute häufig nicht nur Reporter vor Ort sind, die auf Unterdrückung, auf eine politische Stimmungslage aufmerksam machen, sondern Studenten, ganz normale Menschen, die über ihre Handys die Nachrichten in die weite Welt senden.
Es geht aber auch darum, das Medium zu hinterfragen und kritisch hinzuschauen.“

pulk fiktion

Die Gruppe *pulk fiktion* ist Mitglied der Internationalen Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche ASSITEJ.
Sie wurde im Herbst 2008 gegründet und wird von Hannah Biedermann und Eva von Schweinitz geleitet.

pulk fiktion versteht sich als Label, unter dessen Namen weiterhin eine Vielfalt von ästhetischen Projekten verwirklicht werden soll. Hannah Biedermann und Eva von Schweinitz, die in immer anderen Funktionen jedes Projekt begleiten, sorgen für einen charakteristischen, eigenwilligen Stil und ein unverwechselbares inhaltliches Profil. GastspielerInnen und andere KünstlerInnen ergänzen und unterstützen die Projekte.

Geprägt ist die Arbeit von vor allem durch ihren interdisziplinären Ansatz und den spielerischen Umgang mit den Medien Theater, Film, Musik und auch bildender Kunst. Ziel ist es, experimentell und vielseitig nach innovativen Formen zu suchen, um in ansprechender und zeitgemäßer Weise von den Themen zu erzählen, die sie bewegen.
pulk fiktion begreift das Theater als Forum der Auseinandersetzung mit der Welt. Hier verhandeln, streiten und kämpfen die einzelnen Gruppenmitglieder um ihre persönlichen Fragen, Anliegen und Ansichten und wollen im Ergebnis diese Auseinandersetzung nach Außen tragen. Die heterogene Gruppe sucht in der Differenz und der Unsicherheit ihren Weg und ihre Stärke. *pulk fiktion* will kunstvoll unbequem sein. Sie will durch eine junge, dynamische und attraktive Form ein Erlebnis schaffen, das unterhält, berührt und zugleich Fragen aufwirft.
Dabei gilt ihr Interesse verstärkt dem Kinder- und Jugendtheater.

Bei Einladungen zu Festivals und Spielreihen mit ihren zwei bisherigen Produktionen wurde die Gruppe als vielversprechender, aufstrebender Nachwuchs für das Kinder- und Jugendtheater wahr genommen.